

Gemeinsame Presse-Information

BASF und Adani prüfen gemeinsame Investition in Acryl-Wertschöpfungskette in Mundra/Indien

- **Erster CO₂-neutraler BASF-Standort; vollständig durch erneuerbare Energien betrieben**
- **Größte BASF-Investition in Indien, um Mundra zu einem einzigartigen Chemie-Cluster zu entwickeln**
- **Neue Anlagen würden zur “Make in India”-Initiative beitragen, indem sie die wachsende Nachfrage lokaler Kundenindustrien bedienen**

Ludwigshafen und Ahmedabad/Indien – 17. Januar 2019 – BASF SE („BASF“) und die Adani-Gruppe („Adani“) haben am Vorabend des „Vibrant Gujarat Global Summit 2019“ eine Absichtserklärung zur Prüfung einer gemeinsamen Großinvestition im Bereich der Acryl-Wertschöpfungskette unterzeichnet. Dies wäre die bislang größte Investition von BASF in Indien. Der vorgesehene Standort würde am Hafen von Mundra im indischen Bundesstaat Gujarat liegen. Eine Machbarkeitsstudie wird bis Ende 2019 abgeschlossen werden.

In der gemeinsamen Erklärung bekunden BASF und Adani die Absicht, ein Joint Venture mit einer Gesamtinvestitionssumme von rund 2 Milliarden € (etwa INR 16.000 crore) zu gründen mit BASF als Mehrheitseigner. Die potenzielle Investition umfasst die Planung, den Bau und Betrieb von diversen Produktionsanlagen, einschließlich Propandehydrierung (PDH), Oxo-C4-Komplex (Butanole und 2-Ethylhexanol), Acrylsäure rein (GAA), Butylacrylat (BA) sowie möglicher weiterer nachgelagerter Produkte. Das Produktangebot richtet sich vorwiegend an den indischen Markt, um dessen vielfältige lokale Industriezweige, darunter Bau, Automobil und Lacke, zu bedienen. Derzeit wird der steigende Bedarf durch Importe gedeckt. Somit trägt das Vorhaben zur staatlichen „Make in India“-Initiative bei.

Gautam Adani, Chairman der Adani-Gruppe, sagte anlässlich der Unterzeichnung: „Angesichts des schnellen Wachstums der indischen Mittelschicht importiert Indien nach wie vor große Mengen an Petrochemikalien, was zu einem signifikanten Abfluss wertvoller Devisen führt. Unsere Partnerschaft mit BASF ist ein wichtiger Fortschritt für das ‚Make in India‘-Programm, da sie uns befähigt, einige der Chemikalien entlang der C3-Wertschöpfungskette, die wir derzeit importieren, selbst herzustellen. Die Infrastruktur von Mundra ist ideal für die Produktion von Chemikalien. Hinzu kommt, dass wir in der Lage sind, die Energieversorgung aus erneuerbaren Quellen bereitzustellen. Dies macht die Zusammenarbeit in vielerlei Hinsicht einzigartig.“

„Das Vorhaben von BASF, in einen bedeutenden neuen Standort für die Acryl-Wertschöpfungskette in Indien zu investieren, unterstreicht unsere starke und langfristige Verbundenheit mit unseren indischen Kunden. Gemeinsam mit der Adani-Gruppe hätten wir die Möglichkeit, unseren Kunden hochwertige Chemikalien anzubieten und sie beim Ausbau ihrer Geschäfte zu unterstützen. Durch die Versorgung unserer Produktionsanlagen mit Energie aus erneuerbaren Quellen wären wir gleichzeitig in der Lage, die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren“, sagte Dr. Martin Brudermüller, Vorsitzender des Vorstandes der BASF SE.

Im Einklang mit der klimaneutralen Wachstumsstrategie von BASF wäre der Chemiestandort in Mundra die erste CO₂-neutrale Produktionsstätte des Unternehmens. Die Unternehmen haben ein Gesamtkonzept entwickelt, das neue Technologien und die vollständige Versorgung des Standorts mit erneuerbarer Energie beinhaltet. Daher plant BASF über die in der Absichtserklärung dargelegte Investition hinaus, sich mit einer Minderheit an einem gemeinsamen Wind- und Solarpark zu beteiligen.

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – für eine nachhaltige Zukunft. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 115.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in den

Segmenten Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions zusammengefasst. BASF erzielte 2017 weltweit einen Umsatz von über 60 Milliarden €. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (BAS). Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über die Adani-Gruppe

Weiter Informationen zur Adani-Gruppe finden Sie unter www.adani.com.

Ansprechpartner:

BASF
Media Relations
Christian Zeintl
Tel.: +49 621 60-71233
E-Mail: christian.zeintl@basf.com

Adani Group
Corporate Brand Custodian
Roy Paul
Tel: +91 79 2555 6628
E-Mail: media@adani.com;
roy.paul@adani.com

BASF
Investor Relations
Dr. Stefanie Wettberg
Tel.: +49 621 60-48002
E-Mail: stefanie.wettberg@basf.com